

Pressemitteilung 25. April 2026

World Games bestätigen Faustball für Karlsruhe 2029

Faustball wurde als Teil des Sportprogramms für die World Games 2029 bestätigt. Diese finden zum zweiten Mal in Karlsruhe (Deutschland) statt – 40 Jahre nach der ersten Austragung.

Faustball bleibt Teil der World Games: Auch bei den World Games 2029 wird Faustball wieder zum offiziellen Sportprogramm gehören. Das Multisportevent findet vom 19. bis 29. Juli 2029 in Karlsruhe statt – und kehrt damit an einen geschichtsträchtigen Ort zurück. Bereits 1989 war die badische Stadt Gastgeber der World Games, damals ebenfalls mit Faustball im Programm.

Die Entscheidung gab die International World Games Association (IWGA) im Rahmen ihres Annual General Meetings am 25. April in Lausanne bekannt. Damit bleibt Faustball auch künftig Teil der wichtigsten internationalen Veranstaltung für nicht-olympische Sportarten.

Für Karlsruhe und die internationale International Fistball Association ist es eine besondere Konstellation. Schon bei den World Games 1989 war Faustball vertreten. Sechs Männer-Nationalteams kämpften damals um den Titel. Die Bundesrepublik Deutschland gewann Gold vor Brasilien und Österreich. Im brasilianischen Team stand seinerzeit auch Gastao Englert, heute Präsident der International Fistball Association. „Ich kann mich noch sehr gut an die World Games 1989 in Karlsruhe erinnern. Es war ein großartiges Event, das uns als Spieler alle sehr beeindruckt hat“, sagt Gastao Englert. „Ich bin überzeugt, dass wir 40 Jahre später – 2029 – noch spektakulärere und eindrucksvollere World Games erleben werden. Für unseren Sport sind die World Games enorm wichtig, weil wir uns dort auf einer internationalen Multisport-Bühne präsentieren können. Sie geben dem Faustball weltweite Sichtbarkeit und sind ein bedeutender Motor für unsere Weiterentwicklung.“

Seit der zweiten World-Games-Ausgabe 1985 in London gehört Faustball zum Programm. Zunächst wurde ausschließlich ein Männerturnier ausgetragen, seit den World Games 2022 in Birmingham sind auch die Frauen vertreten. Bei der bislang jüngsten Austragung 2025 in Chengdu war Faustball größer vertreten als je zuvor: Jeweils acht Männer- und acht Frauenteam gingen an den Start. Beide Goldmedaillen sicherte sich Brasilien. Welche Faustball-Medaillenevents 2029 konkret stattfinden, wird durch die IWGA im Laufe des Jahres 2026 bekanntgegeben.

Für die International Fistball Association ist die Bestätigung für 2029 ein wichtiges Signal. „Die World Games 2025 waren eine großartige Veranstaltung für unsere Sportlerinnen und Sportler, aber auch für alle Offiziellen“, sagt Generalsekretär Christoph Oberlehner. „Wir sind unheimlich stolz, dass wir auch in Zukunft Teil der World Games bleiben. In Deutschland, dem Mutterland des Faustballsports, wollen wir eine bedeutende Rolle einnehmen.“

Oberlehner sieht in Karlsruhe große Chancen für die Sportart: „Die World Games 2029 bieten uns die Möglichkeit, Faustball in einem traditionsreichen Land vor großem Publikum zu präsentieren. Wir wollen neue Fans begeistern, junge Menschen für unseren Sport gewinnen und zeigen, dass Faustball international modern, dynamisch und attraktiv ist.“



facebook.com/IFA.Fistball
instagram.com/ifafistball
www.fistball.tv

President: Gastão Englert | Secretary General: Christoph Oberlehner

Vice Presidents: Roger Willen, Giana Hexsel

Treasurer: Gerhard Bieringer | Chair of the Sports Commission: Lina Hasenjäger

ZVR 071465855/Bank Account IBAN: AT41 2032 0321 0039 5106 | BIC/SWIFT: ASPKAT2LXXX

Institut Name: Sparkasse Oberösterreich, Promenade 11-13, 4020 Linz, Austria



Informationen zur International Fistball Association IFA

Die International Fistball Association (IFA) ist der Weltverband für die Sportart Faustball. Sie setzt sich aus den 68 in den jeweiligen Staaten anerkannten nationalen Verbänden zusammen, die in ihren Ländern das Faustballspiel (Feld- und Hallenfaustball) sowie die von der International Fistball Association betriebenen artverwandten Spiele betreiben. Gegründet wurde die IFA (früher Internationaler Faustball-Verband IFV) am 30. Januar 1960 in Frankfurt/Main.

Der IFA steht ein 16-köpfiges Präsidium mit dem Brasilianer Gastao Englert als Präsidenten an der Spitze, Generalsekretär ist der Österreicher Christoph Oberlehner. Geführt wird der Weltverband von einem sechsköpfigen geschäftsführenden Präsidium.

Die International Fistball Association ist Träger der Faustball-Weltmeisterschaften für Frauen und Männer sowie in der U18-Klasse männlich und weiblich. Dazu führt die IFA die IFA Fistball World Tour für Vereine bei Frauen und Männer durch inkl. der World Tour Finals, dem bisherigen Worldcup, sowie Faustball Masters für Frauen und Männer über 35 Jahre. Faustball ist zudem auch Teil der World Games, einem internationalen Wettkampf in Sportarten, die nicht zum Wettkampf-Programm der Olympischen Spiele gehören, aber dennoch eine hohe weltweite Verbreitung haben. Im Juli 2029 finden die nächsten World Games in Karlsruhe (Deutschland) statt.

Kontakt:

Sönke Spille, IFA Head of Events, s.spille@fistball.sport, +49 162 431 62 09
<http://www.ifa.fistball.sport/> | <https://www.facebook.com/IFA.Fistball/> | #wearefistball



[facebook.com/IFA.Fistball](https://www.facebook.com/IFA.Fistball)
[instagram.com/ifafistball](https://www.instagram.com/ifafistball)
www.fistball.tv

President: Gastão Englert | Secretary General: Christoph Oberlehner

Vice Presidents: Roger Willen, Giana Hexsel

Treasurer: Gerhard Bieringer | Chair of the Sports Commission: Lina Hasenjäger

ZVR 071465855/Bank Account IBAN: AT41 2032 0321 0039 5106 | BIC/SWIFT: ASPKAT2LXXX

Institut Name: Sparkasse Oberösterreich, Promenade 11-13, 4020 Linz, Austria

